

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 31

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 1. August 1940

In schwerer Zeit hängt Haus für Haus
im Schweizerland die Fahnen aus.
Noch steht die Welt in Rauch und Brand
rings um das schöne Vaterland.

Die Menschheit zittert jeden Tag
vor allem, was er bringen mag.
Es glüht des Krieges Fackelschein
noch immer bis zu uns herein

und mahnt in dieser «großen Zeit»
zu Einsatz und zur Einigkeit. —
Wir wollen treu zusammen stehn,
entschlossen nach dem Rechten sehn.

Das Leben heut ist ernstes Spiel
mit hohem Satz um höchstes Ziel,
und der Entschlossene allein
kann dieses Mal Gewinner sein.

Was unsrer Väter Tat geschafft
bedarf der Söhne junger Kraft,
damit es nicht in dieser Welt
der Stürme jämmerlich zerschellt.

Drum reicht die Hände, schließt die Reih'n!
wir wollen wackre Söhne sein,
so grad und wahr, so echt und klar,
wie jeder unsrer Väter war.

Paul Altheer

Auch nach dem 1. August empfehlenswert

Die Vorräte an Vertrauen und Zuversicht ergänzen.

Die eiserne Ration an Treue und Unverzagtheit nicht ausgehen lassen.

Die Entrümpelung der Hirne kräftig durchführen. Abfälle, wie Kritisier sucht, Besserwisserei und Defaitismus im Abfallkübel versenken und dafür die Sonne in Herz und Hirn leuchten lassen.

Mit der Evakuierung der Hirngespinnste und Gerüchte sofort beginnen.

Ab 2. August die guten Gedanken der Bundesfeier-Ansprachen in die Tat umsetzen. F. M.

Geblocke

«D'Schwiz will meini wäge dene Neutralitätsverletzige dur frömdi Flüger au äs politisches Farbebuech usegä; mer müesid aber nu ä chly Geduld ha!»

«Händs öppe nu keini Dokumänt ufgefunde?»

«Nänei — aber ä kei neutrali Farb!» Karagös

Lücken im Finanzprogramm

Was man vergaß, besonders zu besteuern:

1. Die zahlreichen zweibeinigen Falschmeldungsagenturen aus Laden und Treppenhaus. Zu besteuern per Betriebsstunde des Maulwerks.
2. Hausierpatente für Reisende in Erneuerungsideen. (Unfehlbare Allheilmittel, per Dtzd. Rabatt.) Zu besteuern nach Zolltarif, Position: Ausländische Gedanken-Fertigfabrikate.
3. Mit einer Kirchturmuhrensteuer für alle, die noch nicht gemerkt haben, was es geschlagen hat.
4. Mit einer 100%-igen Kopfsteuer, d. h. einer Steuer, die den Kopf kostet, alle diejenigen, welche eine Verständigung aller Eidgenossen zu hintertreiben versuchen.
5. Eine Reklamantensteuer, die jeder erlegen muß, der über behördliche Anordnungen reklamiert, ohne gleichzeitig etwas objektiv Besseres vorschlagen zu können.

(Wer kennt weitere Vorschläge?)

AbisZ

LAVAL

Ob man ihn liest von vorn, von hinten,
Das bleibt fürwahr sich ganz egal:
Da helfen keine Kniff' noch Finten,
Von links und rechts heißt er: LAVAL. Sedi

Zur Banknoten-Hamsterung

Chueri: «Du, Hannes, hesch Du i de geschtrige Zytig de Artikel gläse vo de Nationalbank: „Heraus mit den Banknoten“!»

Hannes: «Oh Chueri ... das hät mir 's Stüüramt scho lang schriftlich mitteilt!» Kari

Der neue Bundesrat

Wenn Stampfli, wie es sein Name verspricht, noch wuchtiger wird, als Stämpfli gewesen ist, dann wird die Sache schon recht. -ey-

Reminiszenz

Als in dem merkwürdigen, für England unglücklichen Kriege im Jahre 1667 der holländische Admiral Ruyter die englische Flotte geschlagen und vernichtet hatte, pflanzte er einen großen Besen auf den Mast des Admiralschiffes und fuhr so die Themse hinab, durch alle britischen Meere, um durch dieses Sinnbild anzuzeigen, er habe den Ozean gereinigt. Karagös

Lieber Nebelspalter!

Immer am letzten Samstag im Monat ertönen zur Probe die Luftschuttsirenen. Meine Frau sagte nun am letzten Samstag des Monats Juli, als ich heimkam: «Gäll, häsch Zahhtag gha, d'Sirene isch g'gange, das erinneret mi immer as End vom Monet ... und natürlich au vo de Moneetel!» Ra-Wy.

Chianti-Dettling



Vino tipico della
Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

Chianti-Import
seit 1887

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

"BLACK & WHITE"
SCOTCH WHISKY



Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf